

AZ - FL-9494 Schaan

Montag,  
 5. April 1982

104. Jahrgang - Nr. 63

Erscheint Montag, Dienstag,  
 Mittwoch, Donnerstag  
 und Freitag/Samstag als  
 Wochenendausgabe

# Liechtensteiner Volksblatt

Jeden Donnerstag  
 an alle Haushaltungen

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

mit den amtlichen Publikationen

Einzelpreis: 60 Rp.

## Ungehemmt und mit kindlichem Charme

Erlebnisreicher Schüler-Sing- und Spielabend mit über 1000 Besuchern im Vaduzersaal

Rund 300 Schüler unseres Landes wussten am vergangenen Samstagabend im vollbesetzten Vaduzer Saal anlässlich des bereits traditionellen 9. Liechtensteiner Schüler-Sing- und Spielabends die über 1000 Besucher voll auf zu begeistern. Im Namen der Gemeinde und des F.L. Sängerbundes, der für die Organisation dieses Abends ein dickes Lob verdient, hiess Bürgermeister Arthur Konrad im besonderen I. D. Erbprinzessin Maria Aglae, unter deren Patronat der Liechtensteiner Schüler-Sing- und Spielabend steht, herzlich willkommen. Einen besonderen Gruss richtete er ebenfalls an den Vertreter der Regierung Dr. Frommelt und die Landtagsabg. Dr. Dieter Walch, Armin Meier, Noldi Frommelt und Josef Büchel, im weiteren an Schulamtsleiter Dr. Josef Wolf und den Präsidenten des Sängerbundes, Theo Jäger. Für die singenden und spielenden Schüler war dieser Abend sicher ein tiefes Erlebnis. Ihr unermüdlicher Einsatz mit den Lehrern zusammen trug denn auch am Samstagabend Früchte und wurde von Seiten des zahlreichen Publikums mit anerkennendem Applaus honoriert.

Das Kinderorchester und der Kinderchor der Liechtensteinischen Musikschule unter der Leitung von Istvan Lork eröffnete den 9. Schüler-Sing- und Spielabend mit Volksweisen und Sätzen von Willi Gohl. Nach den gekonnten Vorträgen «Wer will fleissige Handwerker sein», «Eine kleine Geige möchte ich haben», «Weisst du wieviel Sternlein stehen», richtete der Bürgermeister von Vaduz, Arthur Konrad, im Namen der Gemeinde und des Veranstalters einen herzlichen Willkommgruss an I. D. Erbprinzessin Maria Aglae, die Vertreter der Regierung, des Landes und der Gemeinde, an die Eltern und im besonderen an die über 300 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Gemeinden unseres Landes, die an diesem Abend zweifellos im Mittelpunkt standen und für ihre Darbietungen Anerkennung und Bewunderung entgegen nehmen durften.

Neuer Stellenwert der musischen Erziehung  
 Die überaus grosse Besucherzahl verleiht dieser Veranstaltung einen besonderen Stellenwert. Im weiteren betonte der Bürgermeister, dass die Begeisterung, die der Sing- und Spielabend ausgelöst habe, ein Verdienst der Schüler und Lehrer sei, die mit viel Einsatz und Engagement stets mit anspruchsvollen und lebendigen Vorträgen aufwarteten. Spiel, Musik und Gesang seien natürliche Mittel im gesellschaftlichen und kulturellen Leben. Die Schüler sollten diese Mittel zu schlagenden und verbindlichen Mitteln mit sich bringen. Gerade in dieser Zeit der technischen und wissenschaftlichen Berieselung erhalte die musische Erziehung einen neuen Stellenwert. Sie gebe Anregung zu fröhlichem Spiel und zum persönlichen Ausdruck.

Engende, spielende und tanzende Jugend  
 Unter der Stabführung von Helga Frommelt, setzte das Kinderorchester der Musikschule das Programm mit einem beschwingenden und rassigen Geigenensemble fort. Ihnen folgten dann die Kleinsten im Bunde der Mitwirkenden, nämlich die Kindergartenschüler von Ruggell, Leitung Monika Marxer. Ungehemmt, spontan und mit kindlichem Charme spielten sie «Die Zipfelmützen vom Walde». Ein weiteres Singspiel führte die erste und dritte Klasse der Primarschule Schaan unter der Leitung von Heinz Vogt und Hugo Gassner vor. Die Schüler wussten sich bestens in die beliebte Geschichte «Die Bremer Stadtmusikanten» einzufühlen und dementsprechend zu präsentieren.

Alles auf Rädern und «Uf dö Schwäbische Isabahn»  
 Diese beiden Inszenierungen brachten besondere Vitalität und Spannung auf die Bühne und ins Publikum. Mit Sprechchören, Gesang und Spiel trugen die Drittklässler der Primarschule Mauren unter



der Leitung von Willi Kaiser auf originelle Weise «Alles auf Rädern» vor. Ebenfalls das Singspiel «Uf dö Schwäbische Isabahn», der Mittelstufe Nendeln, Monika Batliner und Peter Meier, wusste bestens zu gefallen. Die Gestaltung des Bühnenbildes mit der Eisenbahn und dem «Gasthaus zum durchlöcherchten Käse» war besonders imposant.

Musikalische Leckerbissen  
 Das Panflötenspiel hat in den letzten Jahren in unserem Land einen sichtlichen Aufschwung erlebt und so hat sich auch ein Liechtensteiner Panflötenschor gebildet, der unter der Leitung von Robert Schuhmacher bekannte Songs wie «Good night ladies», «My Bonnie» und «Down by the riverside» vortrug.  
 Begeisterung und Anerkennung wussten ebenfalls der Jugendchor und die Primarschule Schellenberg unter der Leitung von Werner Marxer und Manuela Wach-

ter den Zuschauern zu entlocken. Ihr Singspiel stand unter dem Motto «Till Eulenspiegel», dem die Ideen für Streiche ja nie ausgehen. Neben der farbenfrohen Kulisse fand die gesangliche Darbietung mit Orffbegleitung wiederum begeistertes Echo.  
 Den Abschluss bildete die Jazztanzgruppe unter der Leitung von Barbara Kindle mit diversen virtuosen Jazztanzvariationen.

Sing- und Spielabend bedeutet für die Schüler ein erlebnisreicher Höhepunkt  
 Der bereitwillige Einsatz der Schüler und Lehrer für eine musische Grossveranstaltung dieser Art, dem durch die grosse Besucherzahl eine enormes Interesse entgegengebracht wurde, kann nicht genug geschätzt werden. Die im Mittelpunkt stehenden Kinder, die mit viel Freude, Selbstüberwindung, vielleicht auch mit etwas Nervenkitzeln sich auf der

Sing- und Spielgruppe der Fürstlich Liechtensteinischen Musikschule unter der Leitung von Istvan Lork anlässlich des liechtensteinischen Schüler-Sing- und -Spielabends im Vaduzer Saal. Etwa 1000 Personen wohnten diesem musikalischen Grossereignis bei. (Bild: X. Jehle)

Bühne produzierten, sind um ein tiefes Erlebnis reicher geworden. Das Mitsingen, -spielen und -tanzen beim Liechtensteiner Schüler-Sing- und Spielabend ist für die Kinder zweifellos ein Höhepunkt, den sie wohl nie vergessen werden. An dieser Stelle gebührt dem den Lehrern für Ihr Engagement und auch dem Komitee, im besonderen Manfred Biedermann und Adolf Marxer, Mauren für die tadellose Organisation ein besonderes Lob. (JK)

Pressekonferenz mit der Bank in Liechtenstein:

## Konsolidierung des Erreichten

Höchst erfreuliches Jahresergebnis: Bilanzsumme über 2 Milliarden, 12,3 Mio Reingewinn  
 Neuformulierung unternehmenspolitischer Grundsätze

Der höchst erfreuliche Jahresabschluss 1981 mit einem Reingewinn von 12,3 Mio Franken, die Neuaufteilung der Bank in getrennte und klar definierte Ressorts und deren Besetzung durch qualifizierte Spezialisten, die Eröffnung der Repräsentanz in London, die Intensivierung der ausländischen Bankkontakte und die Erhöhung des Aktienkapitals um 10 Mio auf neu 45 Mio Franken, waren die zentralen Punkte, die anlässlich der Bilanzpressekonferenz vom Freitag in den Räumen der BIL mit dem Verwaltungsratspräsidenten Christian Norgren und dem Bankendirektorium zur Sprache kamen.

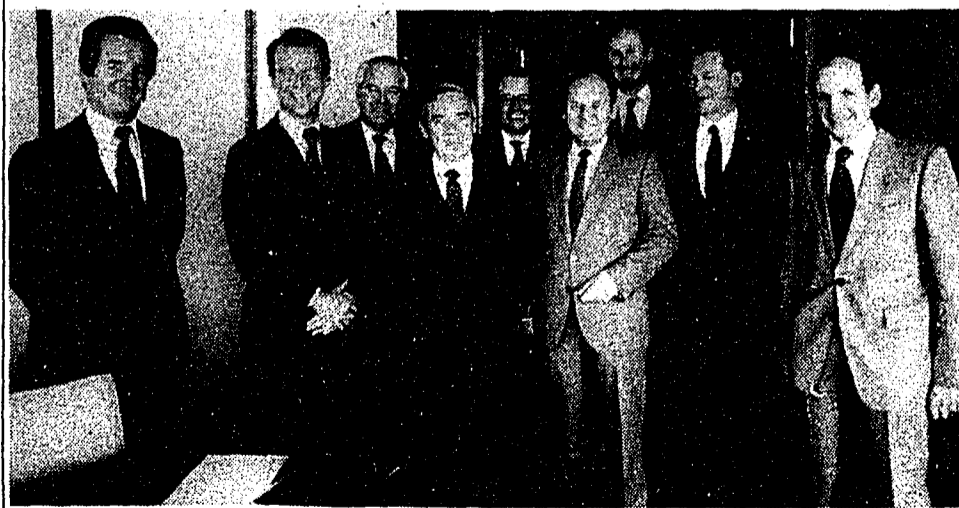
Verwaltungsratspräsident Norgren unterstrich an der Konferenz, dass der erfolgreiche Abschluss 1981 nicht nur ein Grund zur Freude, sondern auch eine echte Herausforderung für die Zukunft darstelle. Es gelte, das Erreichte auch bei sich verschlechternden Wirtschaftsbedingungen beizubehalten und zu konsolidieren. Dies sei ein Grund gewesen, dass während des vergangenen Jahres Massnahmen in organisatorischer und geschäftspolitischer Art durchgeführt worden seien.

Höchst erfreuliches Jahresergebnis  
 Mit besonderer Genugtuung verwies der Direktionsvorsitzende Hermann Wil-

le auf das höchst erfreuliche Jahresergebnis 1981. Erstmals habe die Bilanzsumme die 2-Milliarden-Grenze überschritten und gleichzeitig sei der Reingewinn von 9,9 Mio auf 12,3 Mio (das sind 24 Pro-

zent) angestiegen. Die Bewältigung des steigenden Geschäftsvolumens sei nur durch den Ausbau des Mitarbeiterstabes

Fortsetzung auf S/2



Das Geschäftsjahr 1981 der BIL war geprägt von enormem Wachstum und einer besonders ertragsreichen Entwicklung. Insgesamt brachte es der Bank mit 12,3 Millionen Reingewinn ein Rekordergebnis. Die Neugliederung der Bank in getrennte Ressorts und deren Besetzung mit qualifizierten Führungskräften war 1981 ebenfalls ein besonderes Ereignis. Unsere Aufnahme zeigt das BIL-Direktorium. Von links: Dr. Walter Nuener, Verwaltungsratspräsident Christian Norgren, Dr. Frommelt, Hermann Wille, Remo Hediger, Alfons Wanger, Christopher Tilley, Fritz Bühler und H.R. Aebi. Auf dem Bild fehlt Gebhard Hoch. (Bild: X. Jehle)

## Sport am Wochenende

### Fussball

1. Liga		
Balzers - Blue Stars		3:0
Turicum - Vaduz		3:1
2. Liga		
USV - Montlingen		1:0
3. Liga		
Grabs - Schaan		0:2
Ruggell - Balzers		1:0
Rheineck - USV		1:2

### Skifest im Malbun

Zu einem echten Skifest gestalteten sich übers Wochenende die Internationalen Liechtensteinischen Herren-Ski-Landesmeisterschaften im Malbun. Vor zahlreichem Publikum gewann Andi Wenzel den Riesentorlauf, Christian Orlainsky den Slalom und Paul Frommelt die Kombination (als bester Liechtensteiner).

### Lotto/Toto

Schweizer Zahlenlotto  
 1 5 8 12 15 27 (29)

Totogewinnkolonne  
 2 2 1, 2 1 2, 2 1 x, 1 1 2, 1  
 (ohne Gewähr)

## Sein Haushalt ist «Winterthur»-versichert.



Hier und daheim.

Mit ein und derselben Police.  
 Zu sehr vernünftigem Preis.  
 Privat-Haftpflicht inbegriffen.  
 So einfach ist das.

winterthur  
 versicherungen

Immer in Ihrer Nähe.  
 Auch im Ausland.

## Hoher Gast

Bundesrat Ritschard in Liechtenstein  
 (sda) Bundesrat Willi Ritschard wird heute Montag und am Dienstag auf einer Inspektionsreise die Tätigkeit der Grenzwachter und Zollbeamten an der st. gallischen, liechtensteinischen und bündnerischen Landesgrenze besichtigen. Der Vorsteher des Eidgenössischen Finanzdepartements (EFD) wird dabei von Oberzolldirektor Paul Affolter und dessen Nachfolger, René Giorgis, begleitet. Heute werden Bundesrat Ritschard und seine Begleiter der Regierung des Fürstentums Liechtenstein einen Besuch abstatten. Wie das EFD weiter mitteilte, gilt die Inspektionsreise den Grenzwachtposten und Zollämtern Au, Oberriet, Ruggell, Schaanwald, Campocolongo, Sta Maira, Mustair, Martina und Samnaun.

**Blaupunkt**  
 Stereo-Cassetten  
 Auto-Radios  
 von Ihrem  
 Spezialisten  
**Hermann Quaderer**  
 Fahrzeugelectric/Vergaserservice  
 9494 Schaan Tel. 075 2 47 08